

## **Erweiterter Service für die Direktanlieferung mit ZAPP-Air: „AES-Service-Desk“ bei LUG aircargo handling GmbH**

Für die Direktanlieferung bietet ZAPP-Air neben der mobilen RFID-gestützten Lösung einen weiteren Service an speziell für die Gestellung am Frankfurter Flughafen. In Kooperation mit der LUG aircargo handling GmbH (Cargo City Süd) wird ein „AES-Service-Desk“ eingerichtet. Auf Basis des Truckmanifestes oder des AWB's wird die Gestellung rund um die Uhr durch die Mitarbeiter der LUG ausgelöst. Der Trucker kann somit bei der LUG das Truckmanifest / das AWB vorzeigen, und innerhalb kürzester Zeit werden alle Sendungen, die er für den Frankfurter Flughafen geladen hat, an ATLAS gestellt. Für die Kunden bringt das AES-Service-Desk weitere Vorteile mit sich: Zum einen sitzt das Zollamt direkt im Gebäude der LUG, so dass die Fahrer, die ohnehin zum Zollamt müssen, dieses ohne weitere Wege direkt erledigen können. Zum anderen verfügt die LUG über ausreichende Lagerkapazitäten, um ggf. Sendungen einzulagern, für die der Zoll eine Beschau angeordnet hat. Das AES-Service-Desk eröffnet am 1. Juli 2009, 07:00 Uhr.

## **AES 2.0–Ausfallkonzept: Zollvordrucke in ZODIAK integriert**

Ab dem 1. Juli 2009 gibt es für AES 2.0 ein Ausfallkonzept in Papierform, falls eine elektronische Übermittlung nicht möglich ist. Hierzu wird es neue Zollvordrucke (Vordruck 033026, 033028, 033029) geben. ZODIAK ermöglicht es den Kunden selbstverständlich, die Daten der Ausfuhranmeldung in diese Formulare zu drucken. Diese Funktion gilt nicht für die Antragsart ZODIAK-AM (Erstellen des Einheitspapiers Ausfuhr).

## **Die neue Zollnummer EORI**

EORI (**E**conomic **O**perators' **R**egistration and **I**dentification System) ist das europäische Registrierungs- und Identifikationssystem für Wirtschaftsbeteiligte, über das die Daten an die EU übermittelt werden. Gespeichert werden die Daten unter der sogenannten EORI-Kennnummer.

Ab dem 1. November 2009 werden Stammdaten, die zu einer Zollnummer bei den deutschen Zollbehörden im IT-Verfahren ATLAS hinterlegt sind, zusätzlich in einer Datenbank auf europäischer Ebene gespeichert. Das Informations- und Wissensmanagement in Dresden sowie das HZA Nürnberg - Kontaktstelle AEO – hat alle Wirtschaftsbeteiligten mit einer bereits vorhandenen deutschen Zollnummer aufgefordert, eventuelle Stammdaten zu aktualisieren bzw. zu ergänzen sowie eine datenschutzrechtliche Erklärung abzugeben. Sollte keine Einverständniserklärung erfolgen, ist eine Zollabwicklung in einem anderen EU-Land ab dem 1. November nicht mehr möglich. In Deutschland können weiterhin Zollabwicklungen durchgeführt werden. Das HZA Nürnberg ist für alle Wirtschaftsbeteiligten mit AEO-Status oder beantragten AEO-Status zuständig und für alle anderen Beteiligten ist Dresden zuständig. (siehe auch: [http://www.zoll.de/b0\\_zoll\\_und\\_steuern/a0\\_zoelle/a1\\_grundlage\\_zollrecht/e0\\_azr\\_zollnummer/48\\_eori/index.html](http://www.zoll.de/b0_zoll_und_steuern/a0_zoelle/a1_grundlage_zollrecht/e0_azr_zollnummer/48_eori/index.html))

Die ATLAS-Umstellung auf die neue EORI-Nummer erfolgt mit einem späteren Releasewechsel.